

Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/015/13

über die Sitzung des Rates am 25.02.2013

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:00 Uhr
Ort: Feuerwehrgerätehaus Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Albrecht Apmann
Frau Ute Behrmann
Frau Heike Büttner
Herr Stefan Hoppe
Herr Frank Menke
Herr Klaus Meyer-Hochheim
Herr Hermann Meyer-Toms
Herr Jens Otten
Herr Georg Pilz
Herr Hermann Schröder
Herr Frank Tecklenborg

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Catrin Siemers
Herr Horst Wiesch

Gäste

Herr Loerke zu TOP 11
Herr Schmidt zu TOP 4
Herr Thies zu TOP 4

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Miriam Kristionat

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oldenburg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Schwarme mit Ladung vom 14.02.13 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung vom 06.02.2013

Herr Menke gibt zu bedenken, dass im Rahmen der Haushaltsplanberatungen auch über den Winterdienst gesprochen worden ist. Seines Erachtens ist seinerzeit vereinbart worden, dass ab sofort nur noch die Schulbuslinien gestreut werden.

Im Rahmen einer kurzen Erörterung beschließt der Gemeinderat einstimmig zukünftig nur noch die Schulbuslinien zu streuen.

Herr Meyer-Hochheim erinnert an seine Anregung, die Kosten der Jugendarbeit im Vergleich zu den Nachbargemeinden pro Einwohner darzustellen.

Herr Wiesch erklärt, dass die entsprechende Aufstellung derzeit erarbeitet und dem Rat kurzfristig zur Verfügung gestellt wird.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung macht Herr Schröder darauf aufmerksam, dass es unter Punkt 10 „Bauvorhaben Loerke“ nicht heißen muss „er gibt zu bedenken, dass Herr Loerke das Bauvorhaben als privilegiert genehmigen könnte“ sondern vielmehr eine Formulierung zu wählen ist, die besagt, dass Herr Loerke ein privilegiertes Vorhaben beantragen könne.

Mit den vorgenannten Änderungen wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden Fragen der Einwohner nicht formuliert.

Punkt 4:

Vorstellung der geplanten Baumaßnahmen durch den Schützenverein Schwarme

Anhand der als Anlage beigefügten Unterlagen erläutern Herr Schmidt und Herr Thies die geplanten Maßnahmen des Schützenvereins Schwarme zur Sanierung und Erweiterung des Schießstandes.

Auf Anfrage von Herrn Schröder erklärt Herr Thies, dass das Gebäude um ca. 4 – 5 Meter in nördliche Richtung erweitert werden soll. Dafür müssen einige Bäume in unmittelbarer Nähe des Gebäudes gefällt werden. Der Schützenverein ist allerdings bereit, entsprechende Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen.

Auf Anfrage von Herrn Menke erklärt Herr Thies, dass der Schießstand nach den aktuellen Sicherheitsstandards realisiert werden soll.

Auf Anfrage von Herrn Tecklenborg macht Herr Thies darauf aufmerksam, dass der bisherige Schießkeller geschlossen und zukünftig auf einer Ebene sowohl Luftgewehr als auch mit Kleinkaliber geschossen werden soll.

Auf Anfrage von Herrn Schröder erklärt Herr Thies, dass das Gebäude einen hellen Außenputz sowie rote Dachziegel erhalten soll.

Herr Schmidt geht anschließend auf die Finanzierung der Baumaßnahme ein. Die entsprechenden Arbeiten sind in zwei Bauabschnitte gegliedert worden. Der erste Bauabschnitt umfasst ein Kostenvolumen von rund 90.000,00 €, der zweite von rund 40.000,00 €.

Die Mittel sollen durch Eigenleistungen, Mittel des Schützenvereines sowie Mittel aus der Dorferneuerung aufgebracht werden. Darüber hinaus sollen über sogenannte „Grundsteine“ Spenden in nicht unerheblicher Höhe generiert werden.

Herr Oldenburg bedankt sich bei Herrn Schmidt und Herrn Thies für die Vorstellung des Projektes.

Punkt 5:

Antrag der UWG-Fraktion vom 21.11.2012 zur künftigen Kinderbetreuung

Herr Apmann stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten, da es sich um laufende Vertragsverhandlung mit der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen handelt und insofern eine nichtöffentlich Beratung angezeigt ist.

Herr Schröder erklärt namens der UWG, dass eine öffentliche Beratung zum Antrag gewünscht wird. Es handelt sich um ein öffentliches Thema der Gemeinde Schwarme und sollte daher auch in einer öffentlichen Sitzung beraten werden. Es geht in erster Linie um die Frage, wie die Kinderbetreuung zukünftig in der Gemeinde Schwarme geregelt wird.

Herr Otten gibt zu bedenken, dass neben der zukünftigen Kinderbetreuung auch finanzielle Aspekte und personalrechtliche Entscheidungen eine Rolle spielen. Aus diesem Grund sollte eine Beratung im nichtöffentlichen Teil erfolgen.

Herr Menke macht ebenfalls darauf aufmerksam, dass grundsätzlich darüber beraten und entschieden werden soll, wie der Kindergarten Schwarme zukünftig geführt und betrieben wird. Es geht in zweiter Linie um finanzielle Dinge oder personalrechtliche Dinge. Aus diesem Grund kann eine Beratung im öffentlichen Teil erfolgen.

Im Rahmen einer kurzen weiteren Aussprache beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung den Antrag vom Herrn Apmann zu folgen und den Antrag der UWG im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Punkt 6:

Zuschussantrag des MSC Schwarme vom 08.01.2013

Herr Schröder und Herr Pilz sprechen sich dafür aus, wie in vergleichbaren Fällen einen Zuschuss in Höhe von 250,00 € zu gewähren.

Der Rat beschließt daraufhin einstimmig, dem MSC Schwarme einen Zuschuss in Höhe von 250,00 € zu gewähren.

Punkt 7:

Annahme von Zuwendungen

Zuwendungen sind nicht eingegangen.

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Wiesch erklärt, dass im Vorfeld der Sitzung Herr Tecklenborg zum neuen Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schwarme sowie Herr Scharper zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schwarme ernannt worden sind.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Auf Anfrage von Herrn Schröder erklärt Herr Bormann, dass es sich bei der Haltestelle „Schuhhaus Wacker“ um eine Haltestelle des ZVBN handelt. Diese Haltestelle wird insbesondere von Schulkindern genutzt.

Im Gemeinderat herrscht Einigkeit, dass geprüft werden sollte, ob aufgrund der Lage und Beschaffenheit auf diese Bushaltestelle verzichtet werden kann.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Von den Einwohnern werden keine Fragen formuliert.

Herr Oldenburg bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 19.40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Punkt 12:

Antrag der UWG-Fraktion vom 21.11.2012 zur künftigen Kinderbetreuung

Herr Schröder erläutert die 7 Punkte des der Einladung beigefügten Antrags der UWG-Fraktion.

Im Wesentlichen geht es um die weiteren Beteiligungsrechte der Gemeinde Schwarme, den Erhalt des Waldkindergartens und der sonstigen Betreuungsangebote, die Nutzung des Kindergartengebäudes und die Finanzierung der Kindergartenkosten über die Samtgemeindeumlage.

Hintergrund des Antrages ist es, die Schwärmer Position vor der ersten Arbeitsgruppensitzung zu festigen, damit keine leichtfertigen Entscheidungen getroffen werden.

Herr Pilz ist der Ansicht, dass die Entscheidungsbefugnis beim Aufgabenübergang bei der Samtgemeinde liegt und es deshalb in Bezug auf Punkt 1 keine Zustimmung des Gemeinderates bei einer Veränderung im Betreuungsangebot geben kann.

Die Waldgruppe (Punkt 2) hält er ebenfalls für erhaltungsbedürftig. Eine weitere Ausdehnung der Betreuungszeit in der Waldgruppe (Punkt 3) ist s.E. finanziell nicht darstellbar. Dann müsste die Anschlussbetreuung im Haupthaus erfolgen.

In Bezug auf die Bestellung einer neuen Kindergartenleitung (Punkt 4) ist er der Auffassung, dass z.B. bei Einstellung einer gemeinsamen Leitung mit der Gemeinde Martfeld das Benehmen hergestellt werden sollte.

Die Besetzung des Kindergartenbeirates mit Ratsmitgliedern der Gemeinde Schwarme befürwortet Herr Pilz ebenfalls (Punkt 5).

In Bezug auf das Kindergartengebäude (Punkt 6) stellt er klar, dass ein Erwerb durch die Samtgemeinde wegen der hohen Verschuldung nicht möglich ist und das Eigentum grds. bei der Gemeinde Schwarme bleiben muss.

In Bezug auf die Finanzierung über die Samtgemeindeumlage (Punkt 7) ist er der Ansicht, dass man auch anderen Gemeinden gegenüber fair sein und diese nicht zu stark benachteiligen sollte.

Herr Otten stimmt in Bezug auf die Punkte 1, 5 und 7 dem Antrag der UWG-Fraktion zu. Hinsichtlich des Waldkindergartens sollte man eine stärkere Mitfinanzierung der Umlandgemeinden anstreben. Bei den Öffnungszeiten kann man s.E. nicht auf jede Einzelperson eingehen.

Im Hinblick auf die Einstellung einer neuen Kindergartenleitung hält er es für sinnvoller, wenn dies von einer neutralen Stelle ohne Beteiligung des Gemeinderates erfolgt. Man sollte eine komplette Nutzung des Kindergartengebäudes durch die Samtgemeinde anstreben, ob diese Forderung langfristig haltbar ist, ist für ihn aber fraglich.

Auf Anfrage von Frau Behrmann teilt Frau Siemers mit, dass die maximale Betreuungszeit im Wald 5 Stunden beträgt. Wobei sich die Einrichtung eines Frühdienstes wegen der Kälte und Dunkelheit im Winter nicht anbietet.

Herr Apmann ist verwundert über die Nachfrage nach so hohen Öffnungszeiten im Wald, die s.E. nicht zu realisieren sind.

Das ein neutrales Gutachten für das Kindergartengebäude höher ausfallen würde bezweifelt er, da die Zuwegung zum Gebäude nur über ein Samtgemeindegrundstück erfolgen kann. Insofern sollte der Kindergarten im Eigentum der Gemeinde bleiben.

Herr Tecklenborg gibt zu Bedenken, dass der Waldkindergarten aufgrund eines kurzfristigen Mehrdarfs an Kindergartenplätzen entstanden ist. Man sollte froh sein, wenn der Waldkindergarten anderweitig über die Samtgemeinde weiter finanziert wird.

Herr Pilz ist der Ansicht, dass die Finanzierungsfrage Konfliktpotential bietet.

Herr Menke stellt in Frage, dass durch die Zentralisierung der Aufgabe Kosteneinsparungen entstehen.

Herr Oldenburg bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt um 21 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführer